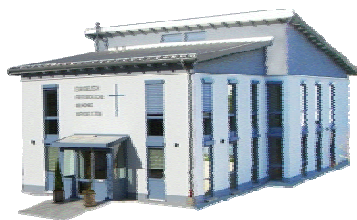


# Gemeindebrief Januar – Februar 2012



**Lehre mich, HERR, deinen Weg:  
Ich will wandeln in deiner Wahrheit!**

Ps 86,11



**Der HERR segne euch 2012 in eurem Bestreben,  
SEINEN Weg zu erkennen und zu gehen.**



**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Wendelstein**

Zum Handwerkerhof 7  
90530 Wendelstein



0 91 29 / 28 77 37



[www.efg-wendelstein.de](http://www.efg-wendelstein.de)

## Gottesdienst

|          | Leitung            | Predigt            |                          |
|----------|--------------------|--------------------|--------------------------|
| 01. Jan. | Benno Lotz         |                    |                          |
| 08. Jan. | Georg Depner       |                    | Mahlfeier                |
| 15. Jan. | Klaus Dürrbeck     | Gerd-V.- Malessa   | <b>und Gemeindevers.</b> |
| 22. Jan. | Pascal Eversberg   | Heinz-Günther Kies |                          |
| 29. Jan. | Dieter Leidel      | Michael Haupt      | Mahlfeier                |
| 05. Feb. | Siegfried Heinzel  | Jürgen Schmidt     |                          |
| 12. Feb. | Reinhard Utzelmann | Gerd-V.- Malessa   |                          |
| 19. Feb. | Michael Haupt      |                    | Mahlfeier                |
| 26. Feb. | Mike Kühnhauser    | Helmut Schake      |                          |

## Termine / Jahresplanung

|            |   |
|------------|---|
| 05. Jan.   | Bibelstunde 20:00 Uhr (jeden 1. Do. im Monat)   |
| 09. Jan.   | Allianzgebetswoche Treffen in Kornburg  |
| 11. Jan.   | Allianzgebetswoche Treffen in Wendelstein EFG   |
| 15. Jan.   | Gemeindeversammlung: Abstimmung Hauptamtlicher Ja/Nein  |
| 19. Jan.   | Mitarbeiterstunde 20:00 Uhr   |
| 02. Feb.   | Bibelstunde 20:00 Uhr (jeden 1. Do. im Monat)   |
| 04. Feb.   | Grünkohlessen   |
| 16. Feb.   | Mitarbeiterstunde 20:00 Uhr   |
| 11. Feb.   | Bibelseminar mit Gerd-Volker Malessa  |
| 11. März   | Glaubenstaufe   |
| 24. März   | Medientag 2012 in Nürnberg; Infos unter <a href="http://www.medientag2012.de">www.medientag2012.de</a>  |
| 13-14 Juli | Gemeindefreizeit im Haus Silberbach. <a href="http://www.haus-silberbach.de">www.haus-silberbach.de</a> |

## Geburtstage

|                     |
|---------------------|
| Elisabeth Dürrbeck  |
| Stephanie Heinzel   |
| Christine Depner    |
| Chantale Schmitt    |
| Pascal Eversberg    |
| Sara Fischer        |
| Bianca Höfig        |
| Michael Haupt       |
| Konstantin Fischer  |
| Dieter Leidel       |
| Jessica Rübner      |
| Brigitte Kühnhauser |
| Peter Göhrig        |
| Klaus Dürrbeck      |



### „Sehnsucht nach Gott: Leben als "christlicher Genießer" (Originaltitel: Desiring God) *John Piper*

Als ich dieses Buch vor einigen Jahren gelesen habe, hat es mein Leben als Christ deutlich beeinflusst. Ab dem ersten Kapitel hat mir dieses Buch ein neues Verständnis und eine neue Begeisterung für die Größe, die Güte, und die Liebe Gottes gegeben. Ich war schon seit fast 30 Jahren eine Nachfolgerin von Jesus Christus, aber trotzdem habe ich irgendwie meine Freude nicht in ihm allein gesucht, sondern ihn viel zu oft als Mittel zu meinen eigenen Zwecken gesehen. Durch Jesus sollte Gott mein Leben schöner machen: Erfolg, Freunde, Ehe, Kind, alles sollte mir gelingen. Gott sollte mir durch weltliche Mittel Freude schenken.



Das verspricht die Bibel jedoch nicht. Im 1. Petrusbrief 3,18 erfahren wir, dass „auch Jesus einmal für uns gelitten hat, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führte.“ „Ein christlicher Genießer missbraucht Gott nicht als Mittel zum Zweck, um weltlichen Vergnügungen nachjagen zu können. Die Art von Vergnügen, die der christliche Genießer anstrebt, ist die Freude, die in Gott selbst zu finden ist. Er ist das Ziel unserer Suche, kein Mittel zum Zweck.“ So schreibt Piper in der Einleitung, dann führt er uns durch die Bibel und beweist daraus überzeugend, dass Gottes eigene Freude an sich *selbst* – als das, was den höchsten Wert überhaupt hat – auf uns überfließt. Der Grund unseres Lebens als Christ ist, Gott dadurch zu ehren, dass wir ihn über alles andere genießen. Unser Dienst wird so zu Freude, und unsere Freude wird zur Anbetung unseres großen Gottes. Seine Ehre und unsere Freude schließen einander nicht aus, sondern sind eher untrennbar.

In zehn Kapiteln beschreibt der Autor, wie die Bekehrung, die Anbetung, die Liebe, die Bibel, das Gebet, das Geld, die Ehe, die Mission und das Leiden alle dazu dienen, dass wir Gott genießen und ehren. Weitere Erklärungen werden durch 5 Anhänge und viele Fußnoten gegeben.

Piper kennt die Bibel sehr gut. Er ist seit 1980 Pastor in USA und hält jährlich eine Konferenz für Pastoren. Das Buch ist auf Englisch nicht leicht zu lesen. Ich kann die Übersetzung auf Deutsch nicht beurteilen, aber die Mühe lohnt sich.

## 4 FRAGEN AN... DIETER LEIDEL

---

### 1. Mein Lieblingsfilm und warum ich diesen Film besonders mag

Ein Film, der mich sehr beeindruckt hat, ist **Schindlers Liste**.

Der Film handelt nach einer wahren Begebenheit von Oskar Schindler, der am Anfang des 2. Weltkrieges nach Krakau kommt, um durch den Krieg reich zu werden.

Er besorgt sich von den rechtlosen Juden Geld, um eine Fabrik für Emaille-Geschirr zu kaufen. Durch den Verkauf von Feldgeschirr an die Wehrmacht verdient er sehr viel Geld.

Oskar Schindler ist Mitglied der NSDAP. Er weiß sich Vorteile durch Bestechung u.a. zu verschaffen. Er genießt das Leben in vollen Zügen, auch die Treue zu seiner Frau nimmt er nicht so genau.

In seiner Fabrik werden jüdische Arbeiter beschäftigt. Im Laufe des Krieges versucht er sie durch die Arbeit in seiner Firma vor dem Tod zu bewahren. Als seine Firma wegen des Vormarsches der Roten Armee evakuiert werden musste, zog er mit seiner Fabrik nach Brünnlitz im Sudetenland um. Er ließ eine Liste mit 1100 Namen seiner Arbeiter erstellen, die meisten davon waren Juden, die er mitnehmen wollte. Da seine Fabrik kriegswichtig war, wurde ihm das erlaubt. Die Männer und Frauen wurden getrennt befördert. Der Transport der 300 Frauen nach Brünnlitz musste über das KZ- Auschwitz gehen, dort wollte man sie nicht mehr weiter fahren lassen. Schindler bewirkte, dass seine Gruppe Auschwitz verlassen durfte. So kamen alle im Sudetenland an.

Insgesamt hat er 1200 Juden vor dem Tod bewahrt. Er riskierte sein eigenes Leben und sein ganzes Vermögen um sie zu retten!

Mich hat der Film bewegt, weil Oskar Schindler nicht in mein Bild vom guten Menschen passt. Sein Lebenswandel, seine Methoden und seine anfänglichen Ziele waren nicht besonders edel. Aber sein Mut und Einsatz haben mich fasziniert.

### 2. Das letzte Buch, das ich gelesen habe und meine Meinung dazu

Es ist schon eine Zeit her, dass ich das Buch mit dem Titel „**Die mit Tränen säen**“ gelesen habe. Das Buch handelt von Emilie, die 1856 nach Afrika reist, als zukünftige Frau eines ihr unbekanntem Missionars, Gottlieb Christaller. In Afrika erwartet sie eine fremde Welt und ein Mann, den sie noch nie gesehen hat.

Gemeinsam mit ihm beginnt sie mit der Arbeit auf einer Missionsstation an der Goldküste. Doch Widerstände, Krankheiten und schließlich die Trennung von ihren Kindern stellen sie auf eine harte Probe, die sie in ihrem Glauben fast verzweifeln lässt.

## 4 FRAGEN AN... DIETER LEIDEL

---

Im Jahre 1866 ist sie schwanger, erkrankt schwer und stirbt in Afrika.

Der Roman basiert auf den Briefen und Lebenszeugnissen der Emilie Christaller.

Das Buch war für mich ein ehrlicher und praktischer Einblick in die Missionsarbeit in Afrika. Da auch meine Schwägerin mit ihrer Familie fast ein Jahr in Afrika war und wegen Krankheit zurück kommen musste, habe ich durch das Buch manches besser verstanden und gesehen, dass auch die Missionsarbeit in Afrika heute noch sehr schwer ist.

### **3. Meine Lieblingsverse in der Bibel und was sie mir konkret bedeuten**

Josua 1,9

„Siehe ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr dein Gott ist mit dir in allem was du tun wirst.“

Dieser Vers begleitet mich schon sehr lange; ich habe mir als Jugendlicher ein problemfreies und glückliches Leben gewünscht, da meine Kindheit von vielen Problemen geprägt war. Ich habe viele schöne Zeiten erlebt, aber auch schwere.

In diesen Zeiten hat mich Gott immer wieder an diesen Vers erinnert und ich durfte auch spüren, dass Gott mir persönlich die Zusage gibt, dass er bei mir ist und ich keine Angst haben muss. Dies hat mir Mut und Zuversicht gegeben.

### **4. Eine meiner letzten Gebetserhörungen oder besonderes Erlebnis mit Gott**

Ein besonderes Erlebnis in diesem Jahr war, als wir das Fahrrad meines Sohnes verkaufen wollten. Nach ca. 2 Wochen meldete sich jemand auf die Anzeige. Er machte ein Angebot, mit dem ich nicht zufrieden war. Bei einem guten Geschäft müssen beide Seiten ein gutes Gefühl haben. Er war aber bis dahin der einzige Interessent. Nach einigem Überlegen wollten wir es an ihn verkaufen. Kurz bevor ich ihm zusagen wollte, hat sich noch ein anderer Interessent gemeldet, der das Fahrrad dann auch für einen besseren Preis gekauft hat. Was mich bewegt hat, ist, dass ich den Eindruck hatte, dass Gott hier seine Finger im Spiel hatte. So wurde z.B. der 2. Interessent durch eine andere Person auf die Anzeige aufmerksam gemacht. Das Fahrrad hat ideal für ihn gepasst. Am Ende stand ich staunend da und musste feststellen, dass Gott sich hier um unsere einfachen Dinge des Lebens gekümmert hat, obwohl ich damit nicht gerechnet habe.



# Meine Kraft ist in dem Schwachen mächtig

2. Korinther 12,9



## MISSION

---

Georg und Uschi leben sich in Malawi immer besser ein – was nicht heißt, dass die Lebensumstände keine Mühe kosten. Täglich gibt es stundenlange, nervenaufreibende Stromausfälle und generell herrscht in dem armen Land eine zunehmende Misswirtschaft und Unterversorgung (Diesel gab es zB. schon seit mehreren Wochen nicht mehr). Missionare, die schon seit einigen Jahren in Malawi leben, meinten, dass die Situation im Land noch nie so schlimm war wie jetzt.

In Malawi hat mittlerweile die Regenzeit eingesetzt, allerdings sind die Tage immer noch meist trocken und heiß. Betet für die richtige Menge an Niederschlägen, damit die Maisernte gut ausfällt – dies ist für das Land lebenswichtig.

Hier nun ein kleiner Einblick in das Leben der zwei Eversbergs:

„Langsam werden wir in die Aufgaben eingeführt, z.B. erledigen wir immer mehr Behördengänge (diese sind in der Regel sehr zeitaufwändig). Dazwischen liegen Teammeetings, Gebetstreffen mit Malawiern von der Partnerkirche, Sprachlernen, Einkäufe etc. Wir sind sehr dankbar, dass die Liebenzeller Mission eine Orientierungszeit von 6 Monaten (allen



Missionaren) einräumt. Die ist auch tatsächlich nötig. Es ist soviel Neues und total Fremdes womit man konfrontiert wird. Dazu klappt vieles nicht oder nur sehr langsam.

Es ist eine große Umstellung und Herausforderung. Wirklich ein völlig anderes Leben. Und das braucht eben Zeit.“

Das Chichewa- Sprachstudium geht in kleinen Schritten voran. 4x pro Woche kommt eine Lernhelferin aus dem Nachbarort, allerdings kann diese keine Grammatik erklären. Die muss also in Eigenregie erarbeitet werden. Uschi hat besonders viel Freude am Sprachstudium und sich schon einen Vorsprung erarbeitet!

## MISSION

---

Zum Schluss noch ein kurzes Zitat aus einer ihrer Mails:

„Georg und ich waren sehr viel im Gebet und unser treuer HERR hat uns geholfen und durchgetragen. Manches muss man durchleben und - leiden. So lernt man Geduld und Vertrauen auf Gottes Handeln. ER ist wirklich da!!“

### Wofür ihr gerne beten dürft:

- weiter gute Fortschritte beim Sprachlernen
- Kontakt zu einem Ehepaar ihren Alters zum Austausch
- Gelingen und Kraft bei der Erziehung ihrer beiden kleinen Wachhunde
- Bewahrung vor Überfällen oder Einbruch
- Gesundheit und frohen Mut
- die Situation im Land (s.o.)
- dass die Beiden eine hilfreiche Stütze für die Missionare sind



## GEBET FÜR UNSRE KINDER

---

Bete, dass das Kind bereitwillig Vergebung sucht, wenn es gesündigt hat und auch anderen gleich vergibt.

Wenn ihr denen vergibt, die euch Böses angetan haben, wird euer himmlischer Vater euch auch vergeben. Wenn ihr euch aber weigert, anderen zu vergeben, wird euer Vater euch auch nicht vergeben.

Matt. 6,14-15

Wenn wir sagen, wir seien ohne Schuld, betrügen wir uns selbst und die Wahrheit ist nicht in uns. Doch wenn wir ihm unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns vergibt und uns von allem Bösen reinigt.

1. Joh. 1,8-9

## REGELMÄßIGE GEMEINDETERMINE

---

|                |                              |  |
|----------------|------------------------------|--|
| <b>Sonntag</b> | 9.30 Uhr<br><b>10.00 Uhr</b> | Gebetskreis<br><b>GOTTESDIENST</b><br>Bibelunterricht<br>Sonntagsschule nur außerhalb der Schulferien  |
| Montag         | 20.00 Uhr                    | Hauskreis 1-3 (Fam. Dürrbeck, Fam. Haupt, Fam. Heinzl)   |
| Dienstag       | 9.00 Uhr<br>19:30 Uhr        | Frauenkreis 1 (Eliane Parrinello und Elke Haupt)<br>Hauskreis für junge Erwachsene (Familie Eversberg) |
| Donnerstag     | 9.30 Uhr                     | Frauenkreis 2 (Rita Utzelmann und Brigitte Kühnhauser)   |
| Freitag        | 16:30 Uhr<br>19.00 Uhr       | Jungschar 8 - 13 Jahre<br>Jugendkreis ab 14 Jahre  |

## UNSERE ÄLTESTEN

---

Benötigen Sie seelsorgerliche Beratung oder haben Sie Fragen zu unserer Gemeinde, dann wenden Sie sich bitte an einen unserer Ältesten

### **Klaus Dürrbeck**

Lindauer Str. 1

90455 Nürnberg

Tel.: 0911 / 88 48 97

### **Michael Haupt**

Birkenweg 12

90530 Wendelstein

Tel.: 09129 / 28 53 02

### **Reinhard Utzelmann**

Falkenweg 4

90530 Wendelstein

Tel.: 09129 / 24 27

## BANKVERBINDUNG

---

### **EFG Wendelstein**

Konto Nr. 1 21 22 22  
BLZ 500 921 00  
Spar- und Kreditbank Bad Homburg

[www.EFG-Wendelstein.de](http://www.EFG-Wendelstein.de)

### **Verein für Gemeinwohl und Mission e.V.**

Konto Nr. 216 28  
BLZ 500 921 00  
Spar- und Kreditbank Bad Homburg

[www.gemeindeverein.de](http://www.gemeindeverein.de)

## IMPRESSUM

---

### Bildquelle:

[www.pixelio.de](http://www.pixelio.de),  
G+U+P. Eversberg, Fam. Haupt  
EFG-Wendelstein

Druck: Druckerei Scheffel Wendelstein

### Redaktion:

Iris Eversberg

### Layout:

Frank Ammermann

### Herausgeber:

EFG Wendelstein

# *Gott sei mit dir*

am Beginn eines neuen Tages,  
dass du erwartungsvoll und getrost  
dem entgegen gehen kannst,  
was dieser Tag dir bringen wird.

## *Gott sei mit dir*

in dem, was du tust,  
dass deine Mühe sich lohnt,  
und in deinem Leben etwas sichtbar wird  
von Gottes Güte.

## *Gott sei mit dir*

in den Stunden der Entspannung  
und des Ausruhens,  
dass du Erholung findest  
und neue Kraft für dein Tun.

## *Gott sei mit dir*

wenn es Abend wird,  
dass du dankbar zurückschauen kannst  
auf das Schöne und Schwere  
des vergangenen Tages  
und Ruhe findest in Gottes Nähe.

aus: Segenswünsche für schöne und schwere  
Tage, Stiftung Marburger Medien